

5 Kr. 20 ss	Hanss Huober [=Huber, von Hägglingen] hat 1 halben harnischt Jm sakh mit E. Zeichnet. Jm geben begärt uff die Reyss und Zehrung hat verbrucht Jtem Zuo paryss	1 gl. 8 lb. 9½ st. 5½ stüb.
... ¹	Jacob Abbt [=Abt] von Bosswyl uff der Reyss empfangen Von Schw. Christophelen Jtem Zuo paryss noch	9 lb. 18 st. 5½ st.
6 Kr. 3 d	M. ^r Jacob Von Rott [=Roth] alt Spitalvogt Zuo Bremgarten dinget uff ein gantze Rüstung Jm gen	1 gl. 4 lb. 11½ st.
6 Kr. 2 d	Hanss Lang gnt[=gen.?] Hoffmeister Von Bremgarten Jm gen uff ein gantze Rüstung uff der Reyss	30 bz. 9 lb. 16 st. 4 dublen
6 Kr. 2 d	Hanss Melcher Binget [von Bremgarten] by Schwager Christophels Rechnung wyters uff der Reyss und Zuo Paryss	2 lb. 13 st.
6 Kr.	Jost Gerbwer [=Gerber] uff ein gantze Rüstung uff der Reyss von Schw. Christophel uber die 5 gl. so er Jm ersetzt wyters geben	6 lb. 4 stüb.
N. ^a	Wass Schwager Christophel den Soldaten uff der Reyss geben und Zuo Paryss uffgangen. Jtem Jch Jnen geben bringt alles Zuosamen. Jn S. ^a	168 lb."
	"25ten ... [November] 1630: angangen"	

1) Betrag fehlt

Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 128, 439-442 - Blatt 442^r leer

253

1635 Januar 19., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] ALFONS VON SONNENBERG AN [DEN] AM-
MANN [VON STADT UND AMT ZUG, GARDEHPTM. BEAT II.] ZURLAU-
BEN, ZUG

"Uf gestrigen tag Jst Schwager [Garde]lütendamts [Heinrich I. Zur-
laub]en] gewesner laggei alhie zu lucern mitt schriben [vom 31. De-

zember 1634]¹ an H. Schwager wie auch mich, angelant: was schwag. lüt[enant] begären an mich seige, wirdt der H. Schwager Jn sinem schriben ebenmäsig auch vernemmen; Jst mehrtheils von der Uebergebung der Compagnie [Zurlauben von Beat II. Zurlauben an Heinrich I. Zurlauben die Rede, welche dann aber erst 1636 erfolgte]², daruber der H. Schwager Zeitt unnd weil gnueg wirdt haben, sich hienäben zu bedencken. Jn vorigem vom Zinstag [den 16. Januar] nachen schreiben hab Jch dem H. Schwager heimgesetzt wan er mine diensten bedörfe, könne er mier widerumb ein tag nacher küsnacht sezen, so welle Jch mich dorten lassen finden; wan also alles wichtiges von tractierung der Compagnie halber, oder wegen anderen sachen Jme möcht fürfallen, hette er mich zu allen begebenheiten gantz gerüstett unnd geneigtwillig.

Des H. Ambass[adors] auss frankreich [Blaise **Méliand**] ankunfft Jst noch ungewüss [dieser traf dann am 29. März 1635 in Solothurn ein], so aber etwas von der unserigen niderlag soltt wahr sein, Verhoffe Jch er wirde desto ehr kommen. H. [Gardehptm. Urs] Gibellin [=Gibelin] von Solothurn schribt mier es seige gwüsse Zittung komen H [Maréchal de camp Armand-Nompar de Caumont] Marquis de **la force** seige [im Treffen vom 23. Dezember 1634 bei Heidelberg]³ ein sche[n]ckel mitt einem stuk abgeschosen worden, man sage auch für gewüss, die unserigen haben Jngebüest, doch wüsse man noch keine *particularia*.

So uf zukünfftigen montag [den 22. Januar] was nüwes von Solothurn, alhie anlangt, will Jchs am Zinstag darnach dem H. Schwager Zwüssen thuen, harzwüschen uns sambt unnd sonders Gott durch **Mariae** furbitt befelen: Schwager lütt[enant] hatt mier seines H. vatters [**Konrad III.** Zurlauben] säligen ganzen harnist⁴ verehrt, wans dem H. Schwager beliebt, will Jch Jhne bschiken ...".

"der harnischt [aus der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben] ist noch Unvertheilt doch thuot er dz allein darumb damit er Jnn uff syn syten Zieche - und mich by Jmme Schwager Sonnenberg Zuo ungunsten bringe: sindt syne gewohns hooffpossen und Courtoisien, derglychen er mer unzah[l]bahr praestiert hat, Zlestst alles über myn sekhel ussgangen etc."

1) s. Zurlaubiana AH 66/181

2) s. ebenda AH 89/148

3) s. Pinard/Chronologie II 595

4) s. Zurlaubiana AH 128/193